

# Inhalt

<b>Prolog</b>	<b>9</b>
<b>Die Republik Florenz: Standort der Medici</b>	
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Florenz wird zum ersten Finanzplatz der Welt</b>	<b>15</b>
Giovanni di Bicci de' Medici gründet ein Bankhaus und	
noch dazu eine kraftvolle Dynastie	
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Der Aufstieg der Medici</b>	<b>31</b>
Cosimo il Vecchio erweitert die Familienmission	
und fördert Kunst und Kultur	
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Der Retter von Florenz</b>	<b>63</b>
Lorenzo „il Magnifico“ treibt den Masterplan	
der Nobilitierung voran	
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Verbannung und Restauration</b>	<b>89</b>
Dank Herzogstitel und Tiara steigen die Medici	
zu höchsten Ehren auf	
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Die Botschaft der Bilder und Skulpturen</b>	<b>121</b>
Die Medici als Förderer von Kunst und Kultur	
im Florenz der Renaissance	

<b>Kapitel 6</b>	
<b>Was wir von den Medici lernen können: Familiärer Zusammenhalt, Selbstständigkeit und Ansehen sind die Basis für dauerhaften Erfolg</b>	<b>147</b>
<b>Epilog</b>	<b>160</b>
<b>Literatur</b>	<b>165</b>
<b>Abbildungsnachweise</b>	<b>171</b>
<b>Der Autor</b>	<b>173</b>